

Kapitulation

Ende und Neuanfang in Juda

Eine Prophetin spricht	3
2. Könige 22,11–24,20; 2. Chronik 34,19–36,16	
Der Fall Jerusalems	6
2. Chronik 36,17-20; 2. Könige 25,1-11	
Rückkehr der Gefangenen	9
Esra 1–2	
Eine Stadt ersteht von Neuem	12
Esra 3–10	
Zwei Verteidigungslinien	15
Nehemia 1–13	
Auf der Suche nach einer Königin	18
Ester 1,1–2,11	
Verschwörung gegen den König	21
Ester 2,12–3,6	
Rache!	24
Ester 3,8–4,16	
Eine Königin wagt ihr Leben	27
Ester 5,1–6,10	
Das unabänderliche Gesetz	30
Ester 6,11–10,3	
Ein Mann wird auf die Probe gestellt	34
Hiob 1,1–2,9	
Gottes Antwort	37
Hiob 2,10–42,17	
Die schönsten Gedichte der Welt	39
Psalter, Sprüche Salomos, Prediger Salomo, Hoheslied	
Ein Mann mit einer Botschaft	43
Jesaja 1–6; 9	
Ein Befehl von Gott	46
Jeremia 1; 2. Könige 22,1; 23,29	
In Scherben	49
Jeremia 18,1–20,2; 2. Könige 23,29-37	
Kapitulation	52
Jeremia 20–36	
Aufstand!	55
2. Könige 24,1-6; Jeremia 27; 28,1-12; 37,1-10	

ISBN 978-3-438-04308-5
© Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Umschlag: Heinz Giebeler, Metzingen
Redigitalisierung: Meyle+Müller GmbH+Co. KG, Pforzheim
Druck: Henkel GmbH, Stuttgart

Originalausgabe: Picture Bible
Text: Iva Hoth
Illustrationen: André LeBlanc
© 1975 David C. Cook Publishing Co
4050 Lee Vance View, Colorado Springs
Colorado 89018

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

www.dbg.de

Eine Prophetin spricht

2. Könige 22,11–24,20; 2. Chronik 34,19–36,16

Der Kanzler liest König Josia die Buchrolle vor, die im Tempel gefunden wurde.

Gottes Gesetze sind klar –
und auch die Strafen
für Über-
tretungen.

Dann ist Juda verloren.
Es hat oft
gesündigt.



Josia ist so unruhig, dass er
Boten zu der Prophetin Hulda
schickt.

Der König bittet um einen
Bescheid Gottes. Es ist wegen
der Buchrolle, die wir eben
gelesen
haben.



So sagt der Herr: Weil Juda gesündigt hat, soll es untergehen. Aber das Unheil wird nicht kommen, solange Josia lebt.



Josia hofft, dass Gott seinem Volk doch noch einmal vergeben wird. Er ruft das Volk zusammen.



Ich habe Gottes Gesetz vorgelesen. Wir wollen geloben, dass wir ihm von jetzt an gehorchen werden! Möge Gott uns gnädig sein!

Auf Josias Befehl wird der Götzendienst ausgerottet. Götzenbilder werden aus dem Tempel Gottes entfernt und draußen vor der Stadt verbrannt.



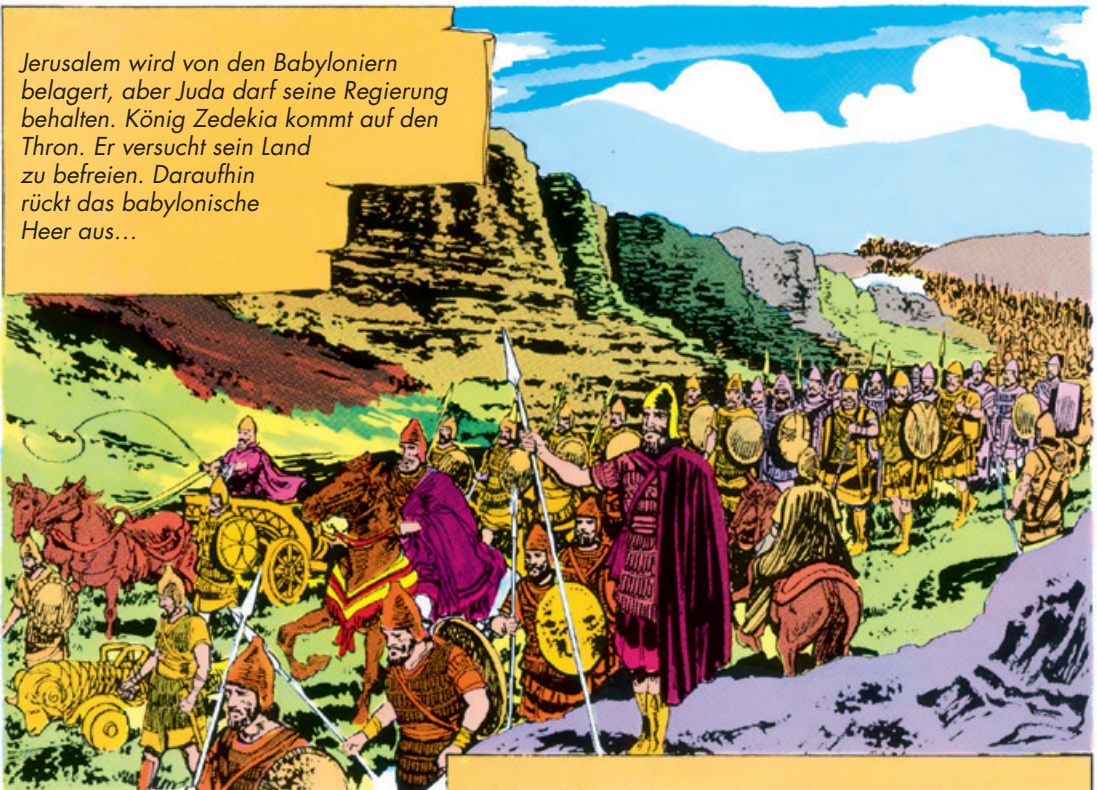
Dann ruft Josia das Volk auf, das Passafest zu feiern.

Wir denken daran, dass Gott uns aus der ägyptischen Sklaverei befreit hat.



Solange Josia lebt, dient Juda dem wahren Gott. Aber eines Tages stirbt Josia, und die Könige nach ihm wenden sich von Gottes Gesetz wieder ab. Eine neue Weltmacht kommt auf: Babylon.

Jerusalem wird von den Babyloniern belagert, aber Juda darf seine Regierung behalten. König Zedekia kommt auf den Thron. Er versucht sein Land zu befreien. Daraufhin rückt das babylonische Heer aus...



Der Fall Jerusalems

2. Chronik 36,17-20; 2. Könige 25,1-11

Eineinhalb Jahre lang belagern die Heere der Großmacht Babylon die Stadt Jerusalem. Dann gelingt es ihnen, die Mauern zu durchbrechen.



In dieser Nacht versucht König Zedekia mit den Seinen zu entkommen.



Aber sie werden von den Babyloniern verfolgt, und Zedekia wird gefangen genommen, ehe er den Fluss erreichen kann.



Ausgehungert, müde und verängstigt müssen die Einwohner Jerusalems den etwa 1500 Kilometer langen Fußmarsch nach Babylon antreten – als Gefangene...



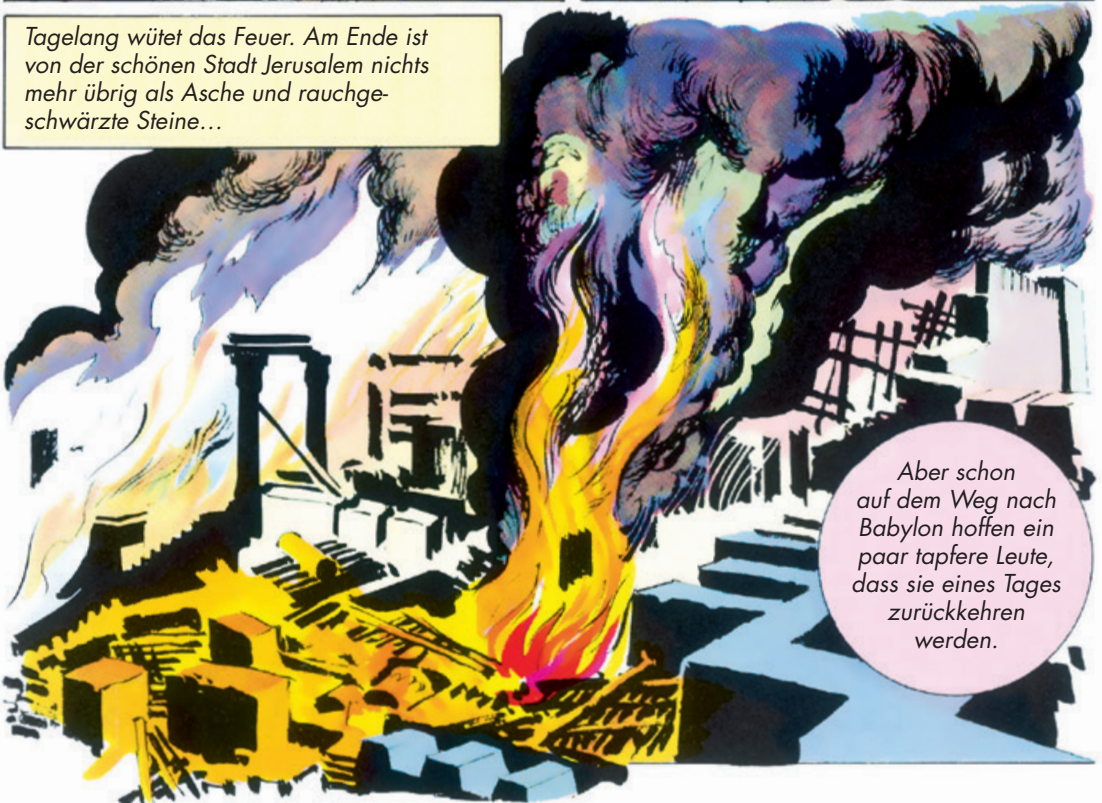
Silber, Gold und alle wertvollen Gegenstände werden aus dem Tempel und dem Palast herausgeholt.



Steckt die Stadt in Brand! Nichts darf stehen bleiben! Niemand soll sie je wieder aufbauen!



Tagelang wütet das Feuer. Am Ende ist von der schönen Stadt Jerusalem nichts mehr übrig als Asche und rauchgeschwärzte Steine...



Aber schon auf dem Weg nach Babylon hoffen ein paar tapfere Leute, dass sie eines Tages zurückkehren werden.